

Auf zum 1. Mai 2011



Der Protest aus dem Herbst geht weiter!

Der 1. Mai 2011 steht ganz im Zeichen des gigantischen Protestes vom 13. November 2010 in Nürnberg. Mit mehr als 30.000 Teilnehmern platzte die Nürnberger Innenstadt aus allen Nähten. Wir haben eindrucksvoll gezeigt, dass wir uns eine andere Zukunft wünschen. „Gerechtigkeit ist etwas Anderes – Wir brauchen einen Kurswechsel!“: Unter diesem Motto sind wir auf die Straße gegangen, gegen den sozialen Kahlschlag von Schwarz-Gelb und für soziale Gerechtigkeit.

Wir haben den Menschen versprochen, die Proteste fortzusetzen und zwar so lange, bis wir unsere Ziele erreicht haben. Und wir halten Wort! Nach dem Aktionstag gegen Leiharbeit vom 24. Februar ist der 1. Mai der nächste Meilenstein. Die Themen des Aktionsherbstes bleiben dabei im Mittelpunkt. **Wir fordern weiterhin:**

Gute Arbeit

Leiharbeit, prekäre Arbeitsverhältnisse und Niedriglöhne schaffen Beschäftigte zweiter Klasse. Sie höhlen Tarifverträge aus, führen zu Armut und spalten die Belegschaften. Allein in Nürnberg bekommen Leiharbeitskräfte 48 Prozent weniger Lohn im Vergleich zu Beschäftigten im Durchschnitt aller anderen Branchen. Wir fordern: Gute Arbeit für Alle. Schluss mit dem Missbrauch von Leiharbeit. Für mehr Gerechtigkeit in unserem Land brauchen wir endlich einen gesetzlichen Mindestlohn. Und wir brauchen vor allem in der Leiharbeit gleichen Lohn für gleiche Arbeit.

Ein solidarisches Gesundheits- und Pflegesystem

Die schwarz-gelbe Kopfpauschale ist der Anfang vom Ende der Solidarität in der Krankenversicherung. Sie muss wieder abgeschafft werden. Wir fordern ein gutes Gesundheits- und Pflegesystem für Alle. Für mehr Gerechtigkeit in unserem Land brauchen wir eine solidarische Bürgerversicherung.

Gutes Auskommen im Alter

In Mittelfranken liegt der durchschnittliche Zugang zur Rente bei 59,9 Jahren. Allein diese Tatsache entlarvt die Rente mit 67 als reines Renten Kürzungsprogramm. Sie muss zurückgenommen werden! Stattdessen brauchen wir flexible Übergänge in den Ruhestand, eine bessere Erwerbsminderungsrente und mehr betriebliche Prävention und Gesundheitsschutz, damit mehr Arbeitnehmer als bislang die Rente mit 65 erreichen können.

Gute Bildung

Gute Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Wir fordern für jeden Jugendlichen eine qualifizierte Ausbildung, Übernahme in den Betrieben, mehr und bessere Weiterbildung und die Streichung aller Bildungsgebühren von der Kita bis zur Hochschule. Unsere Region muss zu einer Modellregion für „Gute Bildung“ werden!

Starke öffentliche Leistungen in Mittelfranken

Marode öffentliche Einrichtungen von der Schule bis zum Seniorenheim, hohe Gebühren und Abgaben sowie kaputte Straßen sind das Gegenteil einer guten Infrastruktur und Daseinsvorsorge. Wir fordern: Schluss mit der neoliberalen Sparpolitik zu Lasten der Kommunen und der Menschen. Wir brauchen Investitionen in Kinderbetreuung, Bildung, öffentliche Mobilität, Gesundheit, eine atomfreie Energieversorgung und eine lebenswerte Umwelt.



Lasst uns für diesen ZeitenWechsel kämpfen und dafür auf die Straße gehen! Gemeinsam mit tausenden von Kolleginnen und Kollegen in Mittelfranken am 1. Mai 2011!